**Zeitschrift:** Argovia: Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons

Aargau

**Herausgeber:** Historische Gesellschaft des Kantons Aargau

**Band:** 58 (1946)

**Artikel:** Geschichte der Stadt Klingnau 1239-1939

Autor: [s.n.]

**Vorwort** 

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-57356

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der nachfolgende II. Teil der Geschichte von Klingnau ist im Unschluß an die in Urgovia 55, Seite 1—160 gedruckte erste Hälfte fortlaufend von 161 bis 403 paginiert worden, um ein einheitliches Register zu ermöglichen. Die Stadtgeschichte erscheint daneben auch als Sonderausgabe im Buchhandel.

Der Verfasser fühlt sich verpflichtet, außer den im Vorwort des ersten Teils genannten Personen auch Herrn Dr. M. Stettler in Aarau, der um 1943 durch das Bureau der aargauischen Kunstdenksmäler die photographischen Aufnahmen besorgte und den Grundriß der Kirche erstellen ließ, sodann den Herren Dekan Küng und Gesmeindeschreiber Urban Häfeli in Klingnau, Rektor Dr. Surläuly in Baden und besonders Herrn Max W. KellersKeller in Brugg für Hilse und förderung herzlich zu danken. Bild und Klischee zum Kraftwerk Klingnau haben in verdankenswerter Weise die Aareswerke AG. in Aarau beigesteuert.

o.m.